Zeitschrift: Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 2 (1946)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spruch pugger

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Mai 1946

2. Jahrgang Nr. 5

30. Jahrgang der "Mitteilungen"

Bericht über die Vereinstätigkeit im Jahre 1945

Das fünfte Jahrzehnt unseres Vereinslebens hat sich gut angelassen. Das zeigt sich schon im Mitgliederbestand. Im letzten, auf Ende Kerbst= monats 1944 abgeschlossenen Bericht waren wir unser 767, Ende Christ= monats 1945 (das Geschäftsjahr wurde diesmal durch die Anderung der Satzungen um ein Viertelsahr verlängert) sind wir 835. Das bedeutet eine Zunahme um fast 9 v. H. Diesen Zuwachs verdanken wir wieder zum großen Teil unserm rührigen Zweigverein Bern. Aber auch ein= zelne Mitglieder sind sehr eifrig und erfolgreich gewesen in der Wer= bung. Wer den Zuwachs auf Seite 64 der "Rundschau 1944" nachträgt, wird sehen, daß er die steile Kurve fortseken kann, und wenn es so weiter geht, können wir in spätestens drei Jahren das tausendste Mitglied be= grüßen. Trok dieser erfreulichen Entwicklung schließt die Rechnung mit einem fräftigen Rückschlag ab, weil die ordentlichen und die außeror= dentlichen Ausgaben des letzten Viertels des Jahres 1944 (mit der "Rundschau"!) wegen der erwähnten Verlängerung des Geschäfts= jahres nicht durch pflichtmäßige Einnahmen gedeckt waren und durch freiwillige Beiträge nur zum kleinen Teil gedeckt wurden. Wir sind auch in Zukunft durchaus auf freiwillige Beiträge angewiesen, und wenn wir auch mit Genugtuung feststellen dürfen, daß die Erhöhung des Jahres= beitrages von 4 auf 6 Franken nur wenig Austritte zur Folge gehabt hat, so mussen doch zunächst die Lücken ausgefüllt werden, die auf Un= fang des neuen Jahres durch Albmeldungen bereits entstanden sind.

Von den Mitgliedern, die uns der Tod entrissen hat, nennen wir vor allem Herrn Jakob Büchel in Zürich, der 1919 in den Verein und 1923